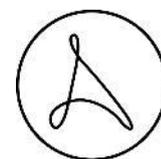




KINDER  
KURZFILM  
HAMBURG

**Pädagogisches  
Begleitmaterial Juni 2021**

**„Am Wasser“ | ab 12 Jahren**



KURZFILM  
AGENTUR  
HAMBURG

Mo & Friese Kinder Kurzfilm Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.  
Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | [moundfriese.shortfilm.com](http://moundfriese.shortfilm.com) | Leitung: Lina Paulsen & Laura Schubert



# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>Vorbereitung der Filmsichtung</b>	<b>3</b>
<b>1 Blackbirds (La Chamade)</b>	<b>4</b>
1.1 Themen und Inhalt	4
1.2 Filmbesprechung	4
1.3 Filmanalyse: Einführung in Einstellungsgrößen	5
<b>2 Küstenlinie (Rivages)</b>	<b>8</b>
2.1 Themen und Inhalt	8
2.2 Vor der Filmsichtung	8
2.3 Filmbesprechung	8
2.4 Filmanalyse	9
<b>3 Seepferdchen</b>	<b>11</b>
3.1 Themen und Inhalt	11
3.2 Filmbesprechung	11
3.3 Besprechung der Filmgattung: Dokumentarfilm	12
<b>4 Federleicht (Ka tatishtiptakanit)</b>	<b>14</b>
4.1 Themen und Inhalt	14
4.2 Vor der Filmsichtung	14
4.3 Filmbesprechung	15
4.4 Filmanalyse	15
4.5 Filmgattung: Experimentalfilm	15
4.6 Weiterführende Information: Indigene Kultur	16
<b>5 Shower Boys</b>	<b>17</b>
5.1 Themen und Inhalt	17
5.2 Filmbesprechung	17
5.3 Thematische Vertiefung: Männlichkeit	18
<b>6 Es geht um Müll</b>	<b>20</b>
6.1 Themen und Inhalt	20
6.2 Filmbesprechung	20
6.3 Filmgattung: Animationsfilm	21
<b>Abschluss</b>	<b>22</b>
<b>Impressum</b>	<b>23</b>

## Einleitung

### Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der\*die Zuschauer\*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen (etwas anderen) Mo&Frieese Kinder Kurzfilm Festivals Hamburg eröffnen den jungen Betrachter\*innen einen Blick auf unterchiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den elf Kurzfilmprogrammen finden sich 63 Filme aus 26 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer\*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationsvideos, die vor und nach den Programmen eingebettet sind, und einige Statements der Filmemacher\*innen wird eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Kinder Kurzfilm Festival in neuer Form und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

## Vorbereitung der Filmsichtung

Vor der Filmsichtung können Beobachtungsaufgaben verteilt werden, um die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen auf bestimmte Aspekte der Filme zu lenken. Diese können sich z.B. beziehen auf:

- Einsatz von Musik und Soundeffekten – sprich Tönen und Geräuschen -> Welche Gefühle, welche Stimmungen werden durch ihren Einsatz vermittelt?
- den sog. *zentrale Konflikt* des Films – Was ist die große Herausforderung der Hauptfigur, die sie meistern muss?
- Filmsprache, beispielsweise die Verwendung von Einstellungsgrößen, Perspektiven oder Kamerafahrten
- die einzelnen Protagonisten, ihre Entwicklung und ihre Gefühlswelt (Figurencharakterisierung)

Eine weitere Methode ist, je einen der Filme einer Gruppe von Schüler\*innen zuzuteilen. Diese sind später Expert\*innen für einen Kurzfilm. Dies kann sich auch auf die in den Filmen behandelten Themen beziehen und z.B. mit Rechercheaufgaben verbunden werden.

Bei der Nachbesprechung der Filme sollten zunächst den Emotionen, Gefühlen und Gedanken der Schüler\*innen zu den einzelnen Filmen Raum gegeben werden. Was hat der Film in den Schüler\*innen ausgelöst? Was hat ihnen am Film gefallen, was nicht? Was beschäftigt sie, wie fühlen sie sich? Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch – jede\*r Schüler\*in wird den Film aufgrund eigener Erfahrungen, Erlebnissen und Reflexionen anders wahrnehmen.

Im Anschluss können thematische, inhaltliche und filmsprachliche Aspekte behandelt werden.

# 1 Blackbirds (La Chamade)

Frankreich 2020 | Emma Séméria | Kurzspielfilm | 9'26 Min.



## 1.1 Themen und Inhalt

Freundschaft und/oder Liebe, Beziehung, Flirt, erster Kuss, Ferien, Coming of Age.

Camélia möchte wissen, wie man küsst. Aber ist ihr bester Freund der Richtige, um das zu üben?

## 1.2 Filmbesprechung

Mit den folgenden Fragestellungen können Sie den Film mit den Schüler\*innen nach der Filmsichtung inhaltlich besprechen. Hinter dem Pfeil stehen jeweils Lösungsvorschläge, um ihnen eine Orientierung für mögliche Antworten zu geben. Es kann gut sein, dass Schüler\*innen weitere Aspekte im Film bemerken oder Dinge unterschiedlich wahrnehmen und deswegen anders beantworten.

- Wie ist das Setting des Films gestaltet? Das Setting eines Films ist der Schauplatz des Films bzw. der Handlungsort. (Der Begriff „Setting“ meint neben dem Handlungs- auch den Drehort – dies wird hier aber nicht gefragt).  
->Lösung: *Camélia ist in einem Wohnwagen. Daraus sowie aus den Dialogen lässt sich schließen, dass sie und Salah wahrscheinlich an einem Urlaubsort sind, mit ihren Familien campen und dort ihre Ferien verbringen. Gemeinsam sind sie mitten in der Natur mit hohen Felsen und an einem Fluss.*
- Wie würdet ihr die Beziehung zwischen Camélia und Salah beschreiben?  
->Lösungsvorschlag: *Sie sind gute Freunde, sie mögen sich und empfinden Zuneigung zueinander. Zwischen ihnen ist ein Gefühl von da könnte mehr sein – vielleicht eine Beziehung, vielleicht nicht. Ebenso könnte man meinen, dass die beiden ineinander*

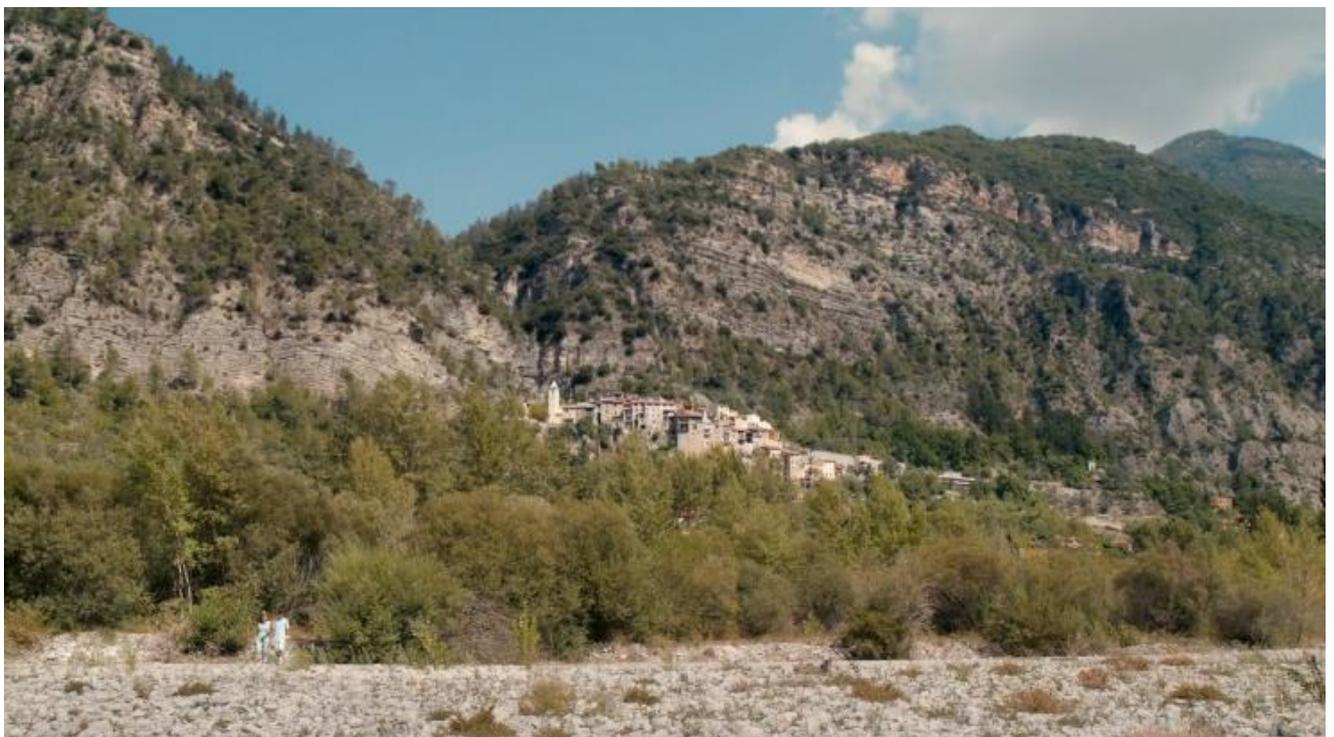
*verliebt sind. Genau weiß man es nicht und wahrscheinlich wissen sie es auch selbst nicht ganz genau. Manchmal kann es sein, dass in Freundschaften genau diese Frage im Raum steht und man weiß es nicht – ist da mehr oder ist es „nur“ eine Freundschaft.*

- Sie finden zwei Amseln – die dem Film auch seinen Titel verleihen.  
Wofür könnten die Amseln symbolisch stehen?  
->Mögliche Interpretation: Sie finden die toten Amseln nebeneinander und begraben sie zusammen. Auf diese Weise werden sie nie allein sein, sagt Salah. Dies könnte für Zweisamkeit und Freundschaft stehen, aber ebenso für ewige Zuneigung oder Liebe. Symbolisch könnten sie die Beziehung von Camélia und Salah beschreiben. Ebenso kann es sein, dass auch Salah sich wünscht, niemals allein zu sein.

### 1.3 Filmanalyse: Einführung in Einstellungsgrößen

Um die Schüler\*innen in das Thema Einstellungsgrößen einzuführen, können Sie exemplarisch die nachfolgenden Filmstandbilder sowie die dazugehörigen Fragen besprechen.

- Betrachtet die beiden Filmstandbilder. Beschreibt den Bildinhalt. Was sehen wir, was sehen wir nicht? Welcher Ausschnitt des Settings, also des Schauplatzes wird gezeigt?
- Welche Wirkung wird dadurch jeweils erzielt?





*->Lösung erstes Bild: Im ersten Filmstandbild wird ein großer Teil des Schauplatzes gezeigt. Wir sehen die Natur und die komplette Umgebung, in der Câmelia und Salah sich befinden. Die beiden sind nur sehr klein unten links zu sehen. Man sieht somit einen Großteil der Umgebung – Details der beiden Protagonisten sieht man wiederum nicht (z.B. Gesichtsausdrücke).*

Diese Einstellungsgröße nennt man **Weite Aufnahme** (auch: Supertotale, Panorama-Einstellung, Panoramaaufnahme), englisch: *extreme long shot*; auch: *long distance shot*.

Es handelt sich um eine Einstellung mit dem weitesten Aufnahmewinkel – eine erweiterte Totale, die den engeren Handlungsort in seiner weiteren Umgebung lokalisiert, um den Zuschauer in geografischen Perspektiven zu orientieren. Weite Aufnahmen sind fast immer Landschaftsaufnahmen oder Panoramen großer Landschaften.

*Quelle: Lexikon der Filmbegriffe der Universität Kiel*

*Diese Einstellungsgröße wird somit verwendet, um dem Zuschauenden zu zeigen, wo wir uns befinden und den Handlungsort einzuführen. In der Regel finden sich aus genau diesem Grund solche Einstellungen am Anfang von Szenen.*

->Lösung zweites Bild: Im zweiten Filmstandbild sind die beiden Protagonist\*innen sehr nah zu sehen. Wir sehen ihre Gesichtsausdrücke und ihre Mimik sehr gut, ebenso die Interaktion miteinander. Was wir nicht sehen, ist die Umgebung. Der Hintergrund scheint verschwommen. Aufgrund der Weiten Aufnahme zuvor wissen wir aber bereits, wo wir uns befinden. Was wir ebenso nicht sehen, ist der Großteil der Körper der Jugendlichen.

Diese Einstellungsgröße nennt man **Großaufnahme**, englisch: *close up*.  
Es handelt sich um eine Porträtaufnahme einer Figur, auf das Gesicht konzentriert. Eine Großaufnahme lenkt die Aufmerksamkeit auf das Mienenspiel eines Darstellers.

*Quelle: Lexikon der Filmbegriffe der Universität Kiel*

*Diese Einstellungsgröße wird verwendet, um die Emotionen von Figuren sichtbar zu machen. Die Verwendung dieser Einstellungsgröße in Filmen ist wichtig, damit wir uns in Figuren hineinversetzen, mit ihnen mitfühlen und uns mit ihnen identifizieren können.*

## 2 Küstenlinie (Rivages)

Frankreich 2020 | Sophie Racine | Animationsfilm | 8'20 Min.



### 2.1 Themen und Inhalt

Natur(gewalt), Gewitter, Landschaft, Atmosphären...

Auch Gewitter kann man zeichnen. In schwarz und weiß entpinnt sich ein gewaltiges Unwetter mit Regen, Sturm und Sonne.

### 2.2 Vor der Filmsichtung

Weisen Sie die Schüler\*innen darauf hin, dass KÜSTENLINIE ein ruhiger Film ohne Dialoge ist und laden Sie die Schüler\*innen ein, sich auf den künstlerischen Film einzulassen und ihn auf sich wirken zu lassen.

### 2.3 Filmbesprechung

Besprechen Sie zunächst mit den Schüler\*innen ihre Eindrücke und Wahrnehmungen.

- Konntet ihr in den Film und die Atmosphäre eintauchen? Wie hat der Film auf euch gewirkt?
- Wie hat euch der Film und die künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur gefallen?
- Was wird im Film gezeigt? ->Lösung siehe Interview unten

## 2.4 Filmanalyse

Besprechen Sie im Anschluss die Machart des Films.

- Wie würdet ihr das Sounddesign und die Filmmusik beschreiben? Wie verändert sie sich mit dem sich verändernden Wetter?  
->Lösung z.B.: *Das Sounddesign setzt sich aus Geräuschen und Tönen aus der Natur zusammen, darunter Wellenrauschen, Vogelgezwitscher und Möwengeschrei sowie Wind. Die Filmmusik setzt langsam und ruhig ein, mit einzelnen langen Noten. Nach und nach kommen mehr Töne und Instrumente hinzu. Die Musik baut sich langsam auf und wird – analog zum sich verändernden Wetter – schneller und kraftvoller.*
- Wie verändern sich die Bilder? Wie wird das Gewitter visuell dargestellt?  
->Lösung: *Die schwarzen Anteile in den Bildern werden mehr. Statt vorrangig weißen Bildanteilen sind nun vorrangig schwarze Bildanteile sichtbar und Umrisse und Konturen werden mit weißen Linien oder grauen Bildanteilen dargestellt. Dies war zuvor andersherum.*

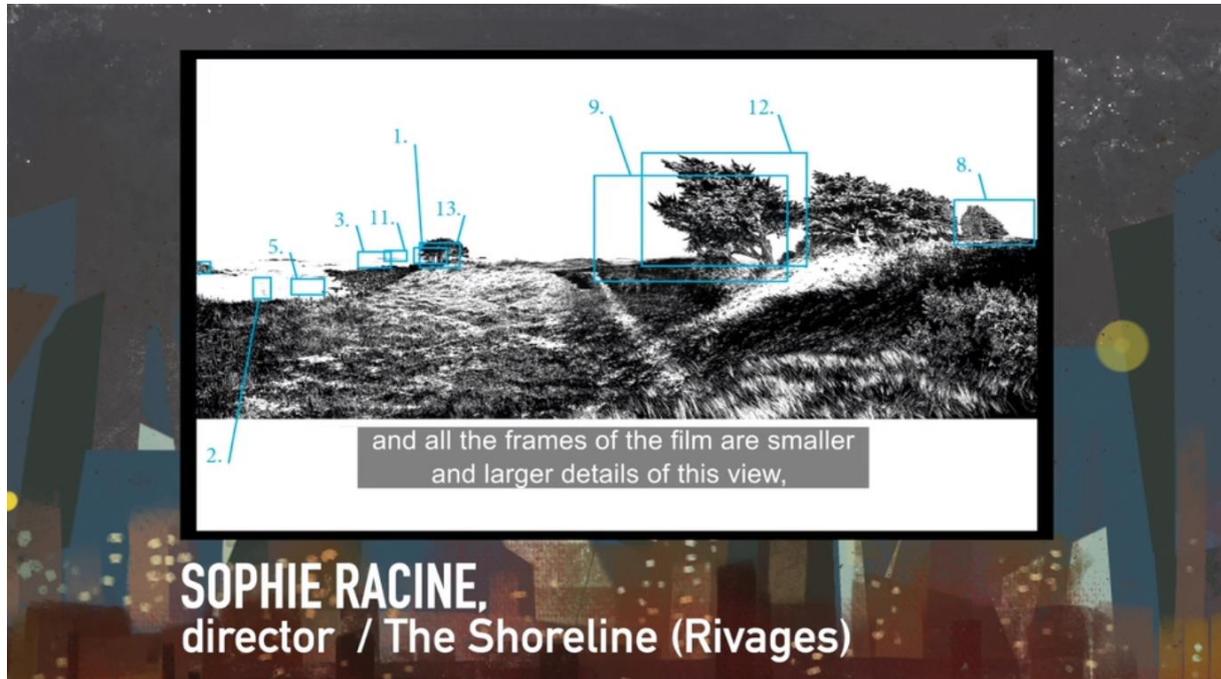
Lesen Sie mit den Schüler\*innen das Interview mit Sophie Racine und tauschen Sie sich in der Klasse aus, inwiefern die antizipierte Wirkung der Regisseurin auch bei den Schüler\*innen hervorgerufen wurde.

### Regisseurin und Animatorin Sophie Racine über ihren Film:

Von Anfang an war ich an der Küste interessiert, an dieser fließenden Linie zwischen einer Landschaft und dem Meer. Ich habe mich entschieden, einen Film zu machen, der sich nicht um Personen oder Figuren dreht. Stattdessen steht die Landschaft im Fokus dieses Films. Die natürlichen Elemente, der Wind, das Meer und das Licht sind die eigentlichen Charaktere oder Figuren.

Ich wollte kurzlebige Eindrücke und Atmosphären hervorrufen, die in jedem von uns nachklingen können. Ich möchte die Wirkung des Windes zeigen, der in den Bäumen raschelt, die Wellenbewegungen des hohen Grases, die an die Bewegung der Wellen erinnern, die Veränderungen des Wetters und das Licht, das auf der Landschaft spielt.

Alle Handlungen des Films spielen sich an nur einem Ort ab. Für den Aufbau habe ich eine 360°-Ansicht der Landschaft gezeichnet. Alle Frames (Bilder) des Films sind kleinere und größere Ausschnitte dieser Ansicht, mit Ausnahme einiger sehr großer Nahaufnahmen.



Der Zuschauer wird eingeladen, die Landschaft zu betreten, um sie räumlich und in ihrer Zeitlichkeit zu entdecken. Er soll sich von den Bildern mitreißen lassen. Der Film lädt uns ein, neugierig zu sein und unsere Umgebung mit voller Aufmerksamkeit wahrzunehmen.

Quelle: *Imagine Science Films – Sophie Racine on The Shorelines (Rivages)*, Link: <https://vimeo.com/469910784>. Vom Englischen ins Deutsche übersetzt von der Verfasserin der Begleitmaterialien, mit Unterstützung des Online-Übersetzers Deepl.com.

## 3 Seepferdchen

Deutschland 2020 | Nele Dehnenkamp | Dokumentarfilm | 16'00 Min.



### 3.1 Themen und Inhalt

Schwimmen, Flucht, Trauma und Traumabewältigung.

In der Alltäglichkeit eines Schwimmkurses ringt eine junge Jesidin leise mit ihren fürchterlichen Erinnerungen an das Mittelmeer.

### 3.2 Filmbesprechung

- Welche Gefühle und Emotionen hat der Film in euch ausgelöst?
- Wie geht es euch nun nach der Filmsichtung?

Von welchen Erlebnissen auf dem Meer berichtet Hanan?

->Lösung: *Mit ihrer Familie musste sie über das Mittelmeer fliehen. Auf der Flucht füllte sich das Boot mit Wasser und sie hatte Angst, dass sie die Überfahrt nicht schaffen – auch, weil ein vorheriges Boot mit Geflüchteten im Meer unterging. Ihr Bruder, der zu dem Zeitpunkt noch sehr klein war, weinte sehr und klammerte sich an ihre Mutter. Sie haben die Überfahrt aber geschafft und alle überlebten.*

Hanan ist Schwimmtrainerin und bringt jüngeren Kindern, auch ihrem kleinen Bruder, das Schwimmen bei. Warum ist ihr dies wichtig?

-> *Sie versteht sehr gut, wenn Kinder Angst vor dem Wasser haben – sie hatte damals auch große Angst, Schwimmen zu lernen und ins Wasser zu gehen. Ihre Erinnerungen holten sie ein. Aber sie konnte ihre Angst überwinden und traute sich, auch in die Mitte des Beckens zu schwimmen. Sie möchte dies den Kindern ebenso beibringen und ihnen die Angst nehmen.*

Inwiefern hilft ihr das Training auch, mit ihren traumatischen Erfahrungen umzugehen?

->Wenn sie schwimmt, fühlt Hanan sich frei und hat das Gefühl, sie könnte nun auch in jedem Meer schwimmen. Es hat sich somit „eine Tür für sie geöffnet“, sagt sie. Die Angst, zu ertrinken, konnte sie durch das Schwimmen überwinden. Dies gibt ihr das Gefühl von Sicherheit.

Wie würdest du Hanan mit Adjektiven beschreiben?

->Antwortmöglichkeiten: mutig, stark, hilfsbereit...

### 3.3 Besprechung der Filmgattung: Dokumentarfilm

Bei SEEPFERDCHEN handelt es sich um einen Dokumentarfilm.

- Wisst ihr, was ein Dokumentarfilm ist? Woran erkennt man einen Dokumentarfilm?

->Antwort und Definition: Dokumentarfilme versuchen, den Zuschauer\*innen einen Ausschnitt der Wirklichkeit zu präsentieren. Ein Dokumentarfilm dokumentiert z.B. Ereignisse, Orte, Tiere oder Lebewesen sowie reale Personen. Die Filme erzählen keine fiktionalen Geschichten mit Schauspieler\*innen, sondern behandeln sog. nonfiktionale Stoffe.

- Welche filmischen Elemente beinhaltet ein Dokumentarfilm?

->Lösung: Die Personen im Film werden interviewt und in ihrem Alltag oder bei ihren Erlebnissen mit der Kamera begleitet.

- Wie wurden Interviews im Film integriert? (Bzw. welcher Teil der Interviews wird gezeigt, welcher nicht?)

->Lösung: Die Interviewfragen der Regisseurin werden nicht gezeigt, sondern nur das Bild- und Tonmaterial von Hanans Antworten wurde im Film integriert. Dies ist eine gängige Technik, um den Film interessanter zu gestalten, da die Fragen inhaltlich in der Regel in der Antwort wiederholt werden und es nicht notwendig ist, die Impulse bzw. die Gesprächsanteile der interviewenden Person ebenfalls zu zeigen.

Die Antworten wurden ausgewählt und dramaturgisch angeordnet, sodass auch ein Dokumentarfilm eine Geschichte (inkl. Einleitung bzw. Einführung in das Setting und die Handlung, Mittelteil mit Höhepunkt sowie Schluss) erzählt.

- Gefilmtes Videomaterial des /der Interviews und die dazugehörigen Tonspuren wurden nicht immer gleichzeitig verwendet, sondern mithilfe der Montage, sprich dem Filmschnitt, miteinander kombiniert. Ist euch aufgefallen, wie Bild- und Tonmaterial geschnitten wurden?  
Seht euch Szenen aus dem Film nochmals an. Anhand der ersten 35 Sekunden kann man die Montage bereits beobachten. Ebenso eignet sich Minute 02:05 bis Minute 02:20 für die Veranschaulichung.

->Lösung: Hanans Antworten wurden einerseits über Bildmaterial der Interviewsituation, bei dem sie nicht spricht, sondern in Gedanken ist und wir ihre Mimik und Emotionen sehen können, gelegt. Wahrscheinlich traf der\*die Editor\*in diese Entscheidung, um die Emotionen Hanans besser

*sichtbar zu machen und ihre Worte mit einem „passenden“ Gesichtsausdruck zu kombinieren. Es entsteht die Wirkung, dass wir ihre Gedanken hören können.*

*Ebenso wurde die Interview-Tonspur mit Videomaterial, welches sie und ihren Bruder beim Schwimmtraining zeigt, zusammengeschnitten. Interessant ist hierbei, dass die Geräusche der Schwimmhalle trotzdem weiterhin zu hören sind. Es werden somit beide Tonspuren bei der Montage über das Videomaterial gelegt: die sog. „Atmo-Töne“, sprich die Geräusche und Töne des Ortes, wie z.B. das Stimmengewirr, das plätschernde Wasser und die Lüftungsanlage der Schwimmhalle; außerdem die Tonspur des Interviews.*

## 4 Federleicht (Ka tatishtiptakanit)

Quebec 2020 | Isabelle Kanapé | Experimentalfilm | 2'49 Min.



### 4.1 Themen und Inhalt

Gerüchte, Vergebung, Erzählung, indigene Kultur.

Was tut man, wenn ein selbst verbreitetes Gerücht erst einmal in der Welt ist? Kann man es ungeschehen machen?

### 4.2 Vor der Filmsichtung

Besprechen Sie mit den Schüler\*innen vor der Filmsichtung die Filmgattung: Bei FEDERLEICHT handelt es sich um einen Experimentalfilm.

Was denkt ihr, ist ein Experimentalfilm? Erarbeitet in Stichpunkten eine mögliche Definition.

Falls ein Tipp benötigt wird: Die Worte *experimentieren* oder *Experiment* lassen sich aus dem Begriff Experimentalfilm ableiten.

Im Anschluss an den Film kann die Definition überprüft und ggf. neu formuliert oder angepasst werden.

### 4.3 Filmbesprechung

Gebt die Erzählung mit eigenen Worten wieder.

->Mögliche Lösung: Ein jüngerer Mann mag einen älteren Mann nicht, erzählt Gerüchte über ihn, erkennt dann jedoch, dass der alte Mann anders ist, als er dachte. Er entschuldigt sich und bittet um Vergebung. Die Verbreitung von Gerüchten wird mit Federn aus einem Kissen verglichen – der junge Mann soll nach der Aufforderung, das Kissen zu zerreißen und die Federn zu verstreuen, diese wieder einsammeln – eine unmögliche Aufgabe, da die Federn bereits überall verteilt sind. Das „Zurückholen“ der Gerüchte ist ebenso unmöglich, da sie bereits weitergetragen und verstreut wurden.

### 4.4 Filmanalyse

Welche Bilder wurden verwendet, die die Geschichte zu visualisieren?

Inwiefern korrespondieren die Bilder und die Erzählung?

->Lösung: Es wurden ausschließlich Bilder in schwarz/weiß verwendet. Zwei Personen werden gezeigt, jedoch nur ihre Augen und Hände in Detailaufnahmen (engl. extreme close up) sowie ihre Silhouetten, da die Personen gegen das Licht gefilmt wurden. Außerdem sehen wir den Wald, das Meer, Strand sowie die fliegenden Federn. Insofern passen die Bilder zusammen, sie folgen jedoch nicht der klassischen filmischen Erzählung, bei der beispielsweise ein Dialog gefilmt wird und die Personen in Gänze im Gespräch zu sehen sind.

### 4.5 Filmgattung: Experimentalfilm

Seht euch nochmals eure Stichpunkte zu eurer Definition eines Experimentalfilms an. Inwiefern müsst ihr die Definition anpassen?

Allgemeine Definition für einen Experimentalfilm:

*Das Entscheidende am Experimentalfilm ist, dass er selten eine richtige Story hat bzw. eine chronologische Geschichte erzählt. Zwar gibt es auch hier erzählende Strukturen, die stehen aber nicht im Vordergrund. Oft werden willkürlich wirkende Bilder aneinandergereiht, die auf den Zuschauer eine entsprechende ästhetische Wirkung erzielen sollen. [...]*

*Es wird mit Beleuchtung und Schnitt gespielt, mit Rhythmus und Zeit, Rückblenden, Wiederholungen, unterschiedlichen Genres, Formen und Farben etc. Das kann für den Zuschauer zuweilen sehr verwirrend sein. Er muss sich von seiner üblichen Haltung lösen, dass im Film zwangsläufig eine Geschichte erzählt wird. Vielmehr will der Experimentalfilm als Kunstwerk verstanden werden.*

Quelle: <https://www.wasistwas.de/archiv-sport-kultur-details/lexikon-experimentalfilm.html>

Bezug zu Film FEDERLEICHT:

->In Bezug auf den vorliegenden Film wird eine Geschichte erzählt. Die Auswahl der Bilder und die visuelle Gestaltung ist jedoch eine künstlerische, experimentelle Auseinandersetzung. Die Erzählung wird von einer Stimme aus dem Off vorgetragen. Die gefilmten Personen selbst sprechen nicht. Auch die Auswahl der Einstellungsgrößen ist insofern ungewöhnlich, als dass wir kaum die Personen sehen,

*sondern nur einzelne Details bzw. Körperteile. Viele scheinbar zusammenhangslose Naturaufnahmen, die nicht Teil der Geschichte sind, werden ebenso gezeigt.*

#### 4.6 Weiterführende Information: Indigene Kultur

Die Filmemacherin Isabelle Kanapé gehört den *Innu* an, einem indigenen Volk, welches im heutigen Kanada in der Region um Québec und Labrador zu Hause ist.

Das Wapikoni Mobile ist ein Projekt von Filmemacher\*innen, welche mit einem mobilen Filmstudio zu indigenen Communities (First Nation people) in Kanada und anderen Ländern fährt und Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit gibt, ihre Geschichten zu erzählen und selbst Filme zu machen.

Weitere Informationen unter: <http://www.wapikoni.ca/about/who-are-we>

**Hinweis für einen rassismusfreien und -kritischen Unterricht:** Verzichten Sie auf das Wort „Indianer“ zur Beschreibung der Personen. Der Begriff ist ein koloniales Konstrukt. Einerseits basiert er auf der falschen kolonialen Annahme von Columbus, in Indien angekommen zu sein. Der Begriff (in der Fachliteratur zur Vermeidung der Reproduktion mit „I-Wort“ abgekürzt) negiert somit die Eigenbezeichnungen indigener Völker und macht die etwa 370 Mio. Indigenen mit etwa 5000 verschiedenen indigenen Kulturen zu einer homogenen Masse. Diese unterschiedlichen Menschen werden mit diesem Wort künstlich zusammengefasst und ihnen wird die eigene Kultur und Selbstbezeichnung abgesprochen. Der Begriff ist somit eine rassistische Fremdbezeichnung. Nutzen Sie deswegen, wann immer bekannt, die jeweilige Eigenbezeichnung oder den Begriff „indigene Bevölkerung“, aus Respekt und Empathie den nachfolgenden Generationen Überlebender der Genozide bzw. betroffenen Menschen gegenüber.

Quellen, weitere Informationen: <http://www.edewa.info/stellungnahmen/begriffsgeschichten/das-i-wort/> und <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/142194/indigene-bevoelkerungen>

Der Mechanismus der Homogenisierung dieser vielfältigen Kulturen ist eine Form des Rassismus, und zwar das sog. „Othering“. Othering bedeutet „jemanden zum Anderen machen“, welches auf dem Prinzip beruht, sich selbst zur Norm und somit zum Standard und alle anderen zu „den Anderen“ zu machen.

Quelle: Tupoka Ogette (2019): *Exit Racism*. S. 59f.

## 5 Shower Boys

Schweden 2021 | Christian Zetterberg | Kurzspielfilm | 9'11 Min.



### 5.1 Themen und Inhalt

Freundschaft, (toxische) Männlichkeit, Heteronormativität, Sport.

Viggo und Noel sind gute Freunde. Doch bis wohin darf eine Jungs-Freundschaft gehen? Und wer entscheidet das eigentlich?

### 5.2 Filmbesprechung

Der Hockey-Trainer ermahnt Viggo, der am kommenden Sieg der Mannschaft zweifelt und fragt ihn, ob er ein Mann oder eine Maus sei. Er sagt ihm, dass er männlicher werden soll. Was genau meint er damit? Denn an und für sich ist Viggo ja ein Junge und somit männlich.

->Lösungsvorschlag: Er soll Stärke und einen Kampfgeist zeigen, mutig sein...

Viggo und Noel testen, wie viele „Männlichkeits-Punkte“ sie sammeln können.

Wofür vergeben sie sich die Punkte?

->Lösung: Körpergröße, Stärke, Schnelligkeit, wer am weitesten Pinkeln kann, Armmuskeln, Körperbehaarung, Armdrücken.

Als sie „ich habe noch nie...“ spielen, küssen sie sich zum Testen / Üben. Was denkt ihr, was könnte der Kuss den beiden jeweils bedeutet haben?

->Vielleicht hat der Kuss für Noel mehr bedeutet als für Viggo, da Noel ihn beim Abschied fragt, wann sie sich wiedersehen. Viggo weicht der Frage aus. Vielleicht ist Viggos abweisendes Verhalten aber auch nur eine Reaktion auf die Reaktion von Noels Vater. Dieser bewertet das gemeinsame Duschen

*als negativ und gibt den Jungen zu verstehen, dass dies ein unpassendes, zu intimes Verhalten zwischen ihnen ist.*

*Es kann aber ebenso gut sein, dass der Kuss für beide einfach nur ein Spiel ohne Bedeutung und nur ein Ausprobieren war.*

Die Väter der beiden telefonieren. Noels Vater findet es zu intim für zwei Jungen, gemeinsam zu duschen. Was denkt ihr, warum?

*-> Er will wahrscheinlich nicht, dass sein Sohn schwul ist und lehnt dies als „nicht männlich“ ab. Dies ist eine Verinnerlichung der in unserer Gesellschaft herrschenden Heteronormativität.*

#### Definition Heteronormativität:

Heteronormativ hängt erst einmal nicht wirklich davon ab, ob eine Person nun wirklich heterosexuell ist. Der Begriff hat nämlich weniger mit der sexuellen Orientierung eines Menschen zu tun, als vielmehr mit dessen Weltanschauung und Überzeugung. Heteronormativ bedeutet die Einstellung, dass Heterosexualität die Norm sei. „Alles andere“ [...], weicht demnach von dieser Norm ab und gilt als „unnormale“. Heteronormativität zieht sich durch alle gesellschaftlichen Strukturen. Sie wirkt ausgrenzend und abwertend.

Quelle: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-heteronormativitaet/>

*Noels Vater lehnt somit jegliche Anzeichen von potenziell homosexuellem Verhalten ab, wertet dieses auch ab und bestraft mehr oder weniger durch seine Erziehung und die Ermahnung seinen Sohn für dieses Verhalten.*

Welche Auswirkungen auf die Freundschaft zwischen Viggo und Noel wird das jeweilige Verhalten der beiden Väter eventuell haben?

*-> Mögliche Antwort: Für die Freundschaft der beiden könnte es das Aus sein, oder die Freundschaft wird unter strenger Beobachtung von Noels Vater weiter stattfinden.*

Falls Noel schwul ist und (ggf. auch) auf Jungen / Männer steht – wie wird es ihm wahrscheinlich mit dem Verhalten und der Einstellung seines Vaters gehen?

*-> Noel wird zu Hause nicht akzeptiert und darunter leiden. Vielleicht wird er auch selbst seine Homosexualität unterdrücken und abwehren, da er gelernt hat, dass dies etwas nicht männliches ist, etwas schlechtes und ein nicht tolerierbares Verhalten. Er selbst könnte die Homofeindlichkeit seines Vaters übernehmen und sich selbst somit ablehnen.*

### 5.3 Thematische Vertiefung: Männlichkeit

Es ist wichtig, in der Klasse auch über die Auswirkungen der vermeintlichen „Ideale“ von Männlichkeit zu sprechen und die durch den Film angestoßene Diskussion zu vertiefen.

Zuvor habt ihr Aspekte gesammelt, die im Film mit „Männlichkeit“ assoziiert, sprich in Verbindung gebracht werden. Welche (weiteren) Aspekte und Eigenschaften fallen euch ein, die in unserer Gesellschaft als männlich angesehen werden? Welche Eigenschaften werden wiederum als nicht männlich angesehen?

*-> z.B. männlich: Kraft und Stärke, Mut, Durchsetzungsvermögen, Anführer oder Chef sein, gewinnen,*

*Wut...; nicht männlich: Weinen, sensibel sein oder Gefühle zeigen, Schwäche zeigen, Fehler machen, Homosexualität...*

Was denkt ihr – wie fühlen sich männliche Personen, die Eigenschaften besitzen, die als „nicht männlich“ angesehen werden, zum Beispiel sehr sensible, also gefühlvolle Jungen und Männer?

*->Sie werden ausgegrenzt und lernen z.B., dass die eigenen Gefühle unterdrückt werden müssen. Dies nennt man übrigens „toxische Männlichkeit“ – also „giftige“ Männlichkeit. Menschen können dann nicht so sein, wie sie in Wirklichkeit sind und unterdrücken diese Aspekte ihrer Person. Dieses vermeintliche Ideal von Männlichkeit ist somit „giftig“ für sie selbst.*

Vom stereotypen Männlichkeitsbild wird es abgelehnt, Gefühle, Verzweiflung oder Schwäche zu zeigen. Dies resultiert in einer deutlich höheren Suizidrate unter männlichen Jugendlichen und Erwachsenen: Dreimal so viele Jungen wie Mädchen begehen Selbstmord. Suizid ist die zweithäufigste Todesursache bei Jugendlichen. Es ist deswegen wichtig zu lernen, über Probleme und Gefühle sprechen zu können und sich Hilfe zu suchen.

Quelle: <https://www.rnd.de/familie/suizidgedanken-besonders-jungen-suchen-sich-selten-hilfe-NPWDIVS-DRODM2OGLTHYPQP6QQA.html>

Wer nicht weiter weiß: Holt euch Hilfe und spricht mit jemandem!

- Telefon-Hotline (kostenfrei, anonym, 24 h): 0800 - 111 0 333 (für Kinder/Jugendliche)
- Sorgen-Telefon für Kinder und Jugendliche: 116 111  
Telefonische Beratung, montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr. Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.

Auch Homofeindlichkeit, sprich die Ablehnung von Homosexualität, ist tief in unserer Gesellschaft verankert. Dies zeigt sich beispielsweise auch in unserer Sprache. Welche ablehnenden Ausdrücke in Bezug auf Homosexualität fallen euch ein? Was machen diese Ausdrücke wahrscheinlich mit homosexuellen Personen? Wie könnte dies der eigenen Akzeptanz und einem Outing vor anderen im Wege stehen?

*->Sprachliche Ausdrücke sind z.B. „No Homo“, „Bist du schwul?!“, „Das ist so schwul“, „Kampflesbe“...*

*Diese Ausdrücke tragen – auch wenn sie nicht „böse“ gemeint sind, dazu bei, dass homosexuelle Personen diskriminiert werden. Da dies in unserer Gesellschaft weiter verbreitet ist und auch sozial akzeptiert wird, spricht man von einem System – in diesem Fall einem homofeindlichen System.*

*Es kann sehr gut sein, dass homosexuelle Personen sich nicht trauen, sich z.B. in einer Klasse oder ihrem Umfeld gegenüber zu outen, wenn ein Klima der Homofeindlichkeit besteht.*

#### Information über den Begriff „Homofeindlichkeit“:

Dieser Begriff wurde entgegen dem verbreiteten Begriff „Homophobie“ gewählt und verwendet, da es sich nicht um eine Krankheit, also keine Phobie vor etwas (z.B. Klaustrophobie), handelt. Stattdessen geht es um eine Form der Diskriminierung und Feindseligkeit, die bedrohlich für die Sicherheit, körperliche Unversehrtheit sowie psychische und physische Gesundheit homosexueller Personen ist. Aus diesem Grund ist der Begriff „Homofeindlichkeit“ passender.

## 6 Es geht um Müll

Deutschland 2020 | Lisa Meier | Animationsfilm | 3'53 Min.



### 6.1 Themen und Inhalt

Müll, Müllverwertung, Konsumkritik.

Überall gibt es Müll, aber keinen scheint es zu interessieren. Also ruft der Müll selbst nach Aufmerksamkeit.

### 6.2 Filmbesprechung

Wie hat euch diese filmische Auseinandersetzung mit dem Thema Müll gefallen?

Lest euch die Synopse durch. Inwiefern gelingt es eurer Meinung nach dem Film, auf das Thema Müll aufmerksam zu machen?

->Mögliche Antwort: Der Film zeigt viele verschiedene Arten von Müll und macht somit auf die Menge an Müll aufmerksam. Ebenso werden im Supermarkt die Produkte übertrieben angepriesen, was eine Kritik am Konsum (und ggf. auch dem Kapitalismus) sein könnte. Auch die vielen (zum Teil unnötigen) Verpackungen werden kritisiert.

Im Supermarkt werden Bananen gezeigt, die geschält und in einer (Plastik-)Verpackung verpackt wurden (siehe Filmstill). Sie rufen um Hilfe. Habt ihr so etwas schon mal im Supermarkt oder woanders gesehen? Kennt ihr andere, sinnlose Verpackungen?



->Eine Sammlung solcher Verpackungen findet sich z.B. auf der Webseite Utopia unter diesem Link: <https://utopia.de/absurde-plastikverpackungen-17699/>. Die verpackten Bananen sind unter Punkt 6 abgebildet.

### 6.3 Filmgattung: Animationsfilm

Bei diesem Film handelt es sich um einen Animationsfilm.

#### Definition „Animation“:

von lat.: *anima*, wörtlich: Beseelung / Belebung

Allgemeinbezeichnung für alle künstlerisch-technischen Verfahren, unbelebten Objekten (oder Zeichnungen) Bewegung zu verleihen und Leben einzuhauchen.

Wer weiß, was es mit der „Trägheit des menschlichen Auges“ auf sich hat? Inwiefern ist diese Trägheit wichtig für die Produktion eines Animationsfilms?

->Lösung: Filme bestehen immer aus Einzelbildern, die sehr schnell (normalerweise 24 oder 25 Bilder pro Sekunde) hintereinander abgespielt werden. Erst durch die sog. Trägheit des menschlichen Auges entsteht der Eindruck einer fließenden Bewegung. Ab einer gewissen Geschwindigkeit kann unser Auge die einzelnen Bilder nicht mehr auseinanderhalten und einzeln sehen, sondern nimmt diese als Bewegung wahr. Auch ein Daumenkino funktioniert auf diese Weise.

In diesem Film wurden wahrscheinlich z.T. weniger Bilder pro Sekunde verwendet, da die Bewegungen nicht immer als flüssige Bewegungen erscheinen. Stattdessen kann man z.T. noch die einzelnen Bilder identifizieren – was auch an den wechselnden Untergründen für die Zeichnungen liegt.

Wie wurde speziell dieser Animationsfilm gestaltet?

->Die Animationen wurden wahrscheinlich auf „Schmierpapier“ sprich benutztem / bedrucktem Druckerpapier gemalt – auch eine Form des Mülls. Reale Bilder, darunter Maschinen, wurden mit Armen / Körpern / Augen versehen und somit mit der Animation zu einer Art Lebewesen gemacht bzw. zum Leben erweckt.

## Abschluss

Welcher Film hat euch am meisten beeindruckt oder ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Hat jemand einen Lieblingsfilm aus dem Programm? Wenn ja, was hat dich daran besonders angesprochen?

## Impressum

Mo&Frieze Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329  
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieze.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert  
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.  
Redaktion: Gesa Carstensen  
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,  
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser  
Registergericht: Amtsgericht Hamburg  
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,  
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,  
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:  
Ralph Haiber

Haftungshinweis:  
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für  
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind  
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

